

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

22.3.1876 (No. 81)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81. Erstes Blatt.

Mittwoch den 22. März

1876.

Altkatholiken-Verein Karlsruhe.

Einladung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers findet am

Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

Festgottesdienst im Betsaal des Bahnhofstadttheils statt.

Die altkatholischen Gemeindeglieder versammeln sich zum gemeinschaftlichen Kirchgang um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr im großen Rathhauseaale dahier.

Der Vorstand.

v. Enzenberg. Malsch. Schwarzmann.

21.

Die Prüfung

der evang. Stadtschulen dahier findet an den nachgenannten Tagen, je Morgens von 8-12 und Nachmittags von $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{6}$ Uhr statt:

den 23. d. M.

die der I. Stadtmädchenschule, im südlichen Flügel des alten Gymnasiums bis 10 Uhr und Lindenstraße 2 von 10 Uhr an;

den 6. April

die der I. Stadtknabenschule, im nördlichen Flügel des alten Gymnasiums bis 9 Uhr und Spitalstraße 42 von 9 Uhr an;

den 7. April

die der II. Stadtschule, Spitalstraße 26 b.

Die Eltern der Schüler und sonstige Freunde der Jugendbildung werden hiermit freundlich dazu eingeladen.

Die öffentliche Ausstellung der von den Industrieschülerinnen gefertigten weiblichen Handarbeiten findet für die I. Mädchenschule Mittwoch den 29. März, von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr, statt und ist Jedermann zu deren Besuch eingeladen.

Der Ausstellungstag der II. Stadtschule wird später bekannt gemacht.

Der evang. Ortsschulrath.

J. B.

A. Günther.

vd. Fuchs.

Badischer Frauen-Verein

unter dem Protektorate

Ihrer Königlich hohen Hoheit der Großherzogin Luise.

Aufruf.

Eine unserer wichtigsten und segensreichsten Aufgaben besteht in der Ausbildung von Krankenwärterinnen; unser Ziel hierin geht auf die Herstellung einer tüchtigen, umsichtigen Krankenpflege, ausgeübt von Wärterinnen, welche von wahrer Nächstenliebe und Erbarmung, von treuer, unverbrochener Hingebung an ihren Beruf durchdrungen sind und den Wahlspruch des Vereins: „Gott mit uns“ zu dem ihrigen gemacht haben.

Die Krankenwärterinnen des Badischen Frauen-Vereins sollen während des Friedens in bestehenden Anstalten oder in den Familien die Pflege der Kranken und die Wartung von Wöchnerinnen besorgen, im Kriegsfall auf den Verbandplätzen, in Feld- und Reservelazarethen Verwendung finden. Sie widmen sich aus freiem Antriebe und aus persönlicher Ueberzeugung dem Dienste der Krankenpflege bei Reich und Arm, ohne Unterschied des Bekenntnisses, im Kriege wie im Frieden.

Die hilfreichen Dienste unserer Krankenwärterinnen erfreuen sich stets einer zunehmenden Anerkennung, weshalb von Heilanstalten und Familien eine rege Nachfrage besteht.

Um solcher genügen zu können, werden im Laufe des Jahres sowohl hier in unserer Vereins-Klinik, als auch in dem allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim, im akademischen Krankenhaus zu Heidelberg und in der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim Unterrichtskurse abgehalten.

Zur Theilnahme hieran laden wir Frauen und Jungfrauen, welche sich diesem in edler Nächstenliebe wurzelnden Berufe widmen wollen, freundlichst ein. Auch für Damen aus den höheren Ständen bieten die Stellen der Oberinnen oder Vorsteherinnen an den uns anvertrauten Heilanstalten eine ehrenvolle, segensreiche und gesicherte Stellung.

Den Anmeldungen, welche bei dem nächsten Frauen-Verein oder unmittelbar hier eingereicht werden können, sind anzuschließen:

1. ein Geburtszeugniß (die Bewerberinnen sollen in der Regel das 21. Lebensjahr zurückgelegt und das 40. nicht überschritten haben),
2. ein ärztliches Zeugniß über den Besitz einer festen Gesundheit,
3. ein Zeugniß des Ortsschulraths über ausreichende Schulkenntnisse und ein gutes Auffassungsvermögen,
4. ein gemeinverständliches Zeugniß über Familienverhältnisse, den Leumund und die bisherige Beschäftigung der Bewerberin.

Der Unterrichtskurs ist ein theoretischer (etwa 8-12 Wochen dauernd) und ein praktischer, während welcher Zeit die Praktikanten in der betreffenden Anstalt unentgeltliche Unterweisung, Wohnung und Verköstigung und monatlich 10 Mark = 5 fl. 50 fr. Wartgeld erhalten. Nach dessen Schluß werden Zeugnisse über Befähigung und Kenntnisse der Teilnehmerinnen ausgestellt und finden in der Folge die bewährten Frauen und Jungfrauen im Dienste des Frauen-Vereins Verwendung, theils als freiwillige, theils als angestellte Krankenwärterinnen. Diesen Allen wird freie Wohnung, Kost, Heizung und Beleuchtung, den angestellten Wärterinnen überdies ein Gehalt bewilligt. Dieser

Bekanntmachung.

Diejenigen Geschäftsleute, welche Fleisch oder Wein für das Reconvaleszenten-Institut abgegeben haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bis zum 1. April d. J. anher vorzulegen.

Armenrath.
S ch n e h l e r. Hanfer.

Steigerungs-Ankündigung.

4.4. Der Untheilbarkeit wegen wird das zum Nachlaß des Hofphotographen Theodor Schumann senior dahier gehörige, in der Wilhelmstraße dahier unter Nr. 30 gelegene, vornen vier-, hinten dreistöckige Wohnhaus nebst Grund und Boden,

taxirt zu 22,800 Mark,

am **Freitag den 24. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herenstraße Nr. 38) öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Die Bedingungen können bei Unterzeichnetem oder bei Herrn Hofphotographen Theodor Schumann jun. dahier eingesehen werden, an welchen man sich auch wegen Besichtigung des Hauses wenden wolle.

Karlsruhe, den 6. März 1876.

Der Großh. Notar: **Stritt.**

Steigerungs-Ankündigung.

3.1. Das zum Nachlaß der Werkmeisterin Theresia Scharf Wittwe gehörige, weißtöckige Wohnhaus Insel Nr. 5 dahier mit einstöckiger Remise und Seitenbau vor demselben nebst liegenschaftlicher Zugehörde wird der Untheilbarkeit wegen am

Mittwoch den 5. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herenstraße 38) nochmals öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn mindestens 7000 M. geboten werden.

Die Versteigerungsbedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. März 1876.

Der Großh. Notar **Stritt.**

Fahrniß-Versteigerung.

3.2. **Donnerstag den 23. März a. c.** versteigere ich im **Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 73**, jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, aus Auftrag einer Herrschaft nachstehende gut erhaltene Fahrniß:

1 **Plüsch-Kanapee** mit **Sesseln**, 1 **Chaiselongue**, 2 **Chiffonnières**, 2 **kleine Sopha**, 2 **Bettladen mit Kopf**, 1 **nüßb. schönen Schreibtisch mit Aufsatz**, 1 **Sekretär**, 2 **einhürige Kleiderschränke**, 3 **Kommode**, **Bettwerk**, etwas **Weißzeug**, **runde, ovale u. viereckige Tische**, 3 **Kopfmattmatrassen**, eine **kleine, noch neue Handnähmaschine**, eine **Parthie neue Rouleaux**, eine **Parthie Gallerien**, 1 **Klappstuhl**, 1 **Kaffeebrenner** und sonst verschiedenen Hausrath, wozu Liebhaber ganz ergebenst einladet

M. Wüest, Geschäftsagent.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern werden noch bis Donnerstag früh angenommen.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkoven, Küche mit Wasserleitung nebst sonstiger Angehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 11 im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Antheil an der Waschküche ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock Werderstraße 6.

Gehalt beträgt in den ersten 5 Jahren (alljährlich um 40 Mark zunehmend) 140 Mark bis 300 Mark oder 81 fl. 40 kr bis 175 fl. Nach zurückgelegtem fünften Dienstjahr kann noch alljährlich eine Zulage von 10 Mark oder 5 fl. 50 kr. bewilligt werden.

Außerdem erhält jede Wärterin ein jährliches Kleidergeld von 50 Mark oder 29 fl. 10 kr. Der bedeutend höhere Gehalt der Vorsteherinnen bleibt in der Regel besonderer Vereinbarung überlassen.

Es ist ein Pensionsfond vorhanden, aus welchem Krankenwärterinnen, welche nach mehrjähriger, treuer und gewissenhafter Dienstleistung in Folge körperlicher Gebrechen dienstuntauglich geworden sind, eine jährliche Unterstützung erhalten.

An alle Behörden, Vereine, Zeitungsredaktionen und Freunde unseres Vereins richten wir nun die Bitte, unsere Bestrebungen durch Verbreitung dieses Aufrufs und Anwerbung geeigneter Frauen und Jungfrauen freundlichst unterstützen zu wollen. Insbesondere bitten wir die Herren Amtsvorstände für unentgeltliche Aufnahme dieses Aufrufs in die Amtsveröffentlichungsblätter gütigst sorgen zu wollen.

Ueber Ort und Zeit der Unterrichtskurse gibt untenstehendes Auskunft.

Karlsruhe, im März 1876.

Die Abtheilung für Krankenpflege.

Ankündigung.

Der nächste Unterrichtskurs in der Krankenpflege wird in unserer Vereinsstube dahier am 18. April d. J.

beginnen.

Anmeldungen hiezu mit den oben verzeichneten Zeugnissen sind längstens bis zum 6. April d. J. entweder durch Vermittelung des nächsten Frauenvereins oder unmittelbar hierher gelangen zu lassen. Karlsruhe, den 13. März 1876.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins. Abtheilung für Krankenpflege.

S. u. h. a. n. y.

Bekanntmachung.

Die Direction der Großh. Kunstschule und der Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe haben sich vereinigt, eine Ausstellung von Werken hier wirkender Künstler in den Räumen des Kunstvereins zu veranstalten.

Die Sammlung wird zu gleichem Zwecke den bedeutenderen Städten des Großherzogthums übermittlekt werden.

Die Ausstellung, bestehend aus etwa 50 Kunstwerken, beginnt in Karlsruhe **Wittwoch den 22. März** und wird in den Tagen bis zum 3. April den Kunstfreunden zu täglichem Besuche in den üblichen Stunden geöffnet sein.

Nichtmitglieder haben ein Eintrittsgeld von 20 Pfennigen zu entrichten.

131.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 27. März 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich nur gegen sofortige Baarzahlung

Langestraße Nr. 139 (Ecke des Marktplazes, im 2. Stock des Burkart'schen Hauses)

wegen Abreise:

Zwei franzöf. Bettladen mit Koft, 1 Mainzer Bettlade mit Koft, 1 tannene Bettlade mit Koft, 1 Kinderbettlädchen, 1 Waschkommode mit Marmorauflatz, 1 Nachttisch, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Sopha (grün Damast), 1 Sopha (braun Damast), 12 Strohstühle, 6 Rohrfessel, 1 Chiffonniere, 2 Kleiderkästen, 2 Kommode, 1 Ovaltisch, 1 Auszugtisch für 18 Personen, 1 viereckigen Tisch, 1 hübschen Speiseschrank, 1 Schaukelstuhl von amerikan. Wallnuzholz, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Spiegel in brauner Rahme, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Anrichtbank mit Zinkplatte, 1 Küchenschaff, 1 schentisch, Küchengeräthe, 2 Ständer, Kübel, eine Paethie Weinflaschen, Bodenteppiche, Matten, 1 Kinderwägeli, 1 ausgezeichnet guten eisernen Herd mittlerer Größe, und sonst allerlei Hausrath.

NB. Die Möbel sind modern, sehr gut erhalten und können Samstag den 25. März Nachmittags von 2 - 4 Uhr angesehen werden.

Zu dieser Auktion ladet die verehrlichen Liebhaber höflichst ein

4.2.

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlachertthorstraße 4 ist auf 23. April eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller zu vermieten.

2.2. Langestraße 40 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer und Alkov, Küche und Keller, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Ruppurrerstraße 58, gegenüber dem neuen

Seminar, ist der 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Antheil am Waschhaus, um den Preis von 600 M. per Jahr auf den 1. oder 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung ist abgeschlossen und mit Wasser- und Gasleitung versehen. Näheres daselbst zu erfragen.

Ruppurrerstraße 58 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, 1 Küche, 1 Speisekammer, Keller und Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Eine Wohnung in der Bel-Etage, Waldhornstraße 7, ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

*3.3. Eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 18 im 2. Stock

— Ich habe eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, im 4. Stock gelegen, pr. 23. April beziehbar, zu vermieten. C. F. Hofmann, Schützenstraße 23 parterre.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Marienstraße 26 ist im 2. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April mit oder ohne Kost an einen Arbeiter zu vermieten: Schützenstraße 47 im 2. Stock rechts. Ebenfalls werden noch einige Herren zum Mit-tageisch angenommen.

* Schützenstraße 22 ist im 1. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 23 ist auf 1. April ein gut möblirtes, heizbares Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres parterre.

Unerbieten.

*3.3. Sogleich oder nach Ostern können 2 junge Herren, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen, in einer gebildeten Familie in Pension eintreten. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

*3.3. Der Unterzeichnete sucht in der westlichen oder nördlichen Stadt eine Wohnung von 4 bis 5 geräumigen Zimmern mit Zugehör, beziehbar auf 23. Juli. Th. Traug, Douglasstraße 14.

Zimmer-Gesuch.

Von einem ledigen Herrn werden zwei Zimmer oder auch eines mit Alkov, gut möblirt, auf 1. Mai zu mieten gesucht. Dabei wäre Kost erwünscht. Offerten wollen unter L. G. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Kindsmädchen wird auf Ostern gesucht: Langestraße 72 im 3. Stock.

*3.2. Auf Ostern wird gegen guten Lohn ein williges, reinliches Mädchen, welches gut waschen, putzen und etwas kochen kann, gesucht: Bißmarktstraße 10 b.

* Auf Ostern wird ein braves, tüchtiges Kindsmädchen gesucht: Kriegsstraße 141 im untern Stock.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Akademiestraße 43.

* Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht: Herrenstraße 25 im 3. Stock.

2.1. Eine kleine Familie sucht auf Ostern ein braves und reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht. Offerten an die Herren G. V. Daube & Cie., Waldstraße 54.

* Gegen guten Lohn wird eine reinliche, ältere Person gesucht, welche gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet: Leopoldstraße 12 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Für ein junges Mädchen von auswärts wird auf Ostern oder auch später eine Stelle gesucht. Dabei wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung geachtet. Etwasige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein solides, braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht bei einer besseren Herrschaft als

Zimmermädchen hier oder auswärts eine Stelle. Gest. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Anträge.

2.2. Tüchtige, selbstständige Arbeiterinnen, welche gelbt in Anfertigung feiner Costüme sind, sowie solche für feine Confectionsartikel finden Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen kann oder in der Confection geübt ist, findet Beschäftigung. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein anständiger Mann findet Beschäftigung in der E. Rodrian'schen Buchdruckerei.

* 2.1. Eine im Wäscherepariren geübte Frau wird gesucht: Kreuzstraße 11 im 3. Stock links.

Lehrlings-Gesuch.

* 2.1. Ein junger Mensch findet als Zegerlehrling Stelle in der E. Rodrian'schen Buchdruckerei.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlzogener Knabe kann bei sofortigem Lohn das Gravir-Geschäft gründlich erlernen. Fr. Klett, Graveur, Langestraße 97.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ich suche einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen in die Lehre. W. Mayer, Hofgraveur.

Stellen-Gesuche.

* 3.3. Ein älterer, verheiratheter, durchaus erfahrener Kaufmann mit Sprachkenntnissen sucht per 1. Juni Stellung als Buchhalter, Kassierer oder Verwalter, gleichviel welcher Branche. Die letzten 6 Jahre war derselbe mit der kaufmännischen Zeitung einer Floretstick- und Nähseide-Färberei und Zwirnerei betraut. Gefällige Offerten unter Chiffre C. R. Nr. 50 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein gebildetes Mädchen von festem Alter aus guter Familie vom Lande, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, sucht eine Stelle als Büffetdame, welche sie schon mehrere Jahre in größeren Hotels besoldete. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches Kleidermachen, Frisiren und Bügeln kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder besseres Zimmermädchen auf 1. Mai. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Mehrere Mädchen verschiedener Branche sind auf Ostern zu placiren durch die Wagnverdingerin Wisner, Bähringerstraße 4.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Weisnäherin, welche auch im Ausbessern bewandert ist, sucht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Adlerstraße 4 im 2. Stock.

* Ein braves, gefittetes Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern außer dem Hause. Zu erfragen Langestraße 81 im 2. Stock.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45 (früher 9).

Ein Tafelklavier

ist um den Preis von 30 Mark zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße 2.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Zu verkaufen ganz billigen Preises: Chiffonniere, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode, Pfeilerschränke, ein- und zweithürige Kästen, Küchenschränke, massive Bettladen, Koff, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Strohz-, Rohr- und Kinderstühle, Fußschemel, Wasserbänke: Waldstraße 30.

Ein noch neues Buffet, in eine Wirtschaft sich eignend, ein Duzend Wiener Stühle, sowie ein noch neuer eiserner Schild und einige Schäfte sind zu verkaufen. Näheres Stephaniensstraße 67 im zweiten Stock.

In der Stärkefabrik in Durlach sind 25 - 30 Stück schöne, fette Ochsen zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

* Ein noch in gutem Zustande befindliches, eisernes Schwungradchen, ungefähr 2' Durchmesser und etwa 50 bis 60 Pfund schwer, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlr. die besten Preise.

Frau Balzer, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Gullinderhüte angekauft.

Sunderad,

ein noch gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht von J. Gimbel in Wühlburg.

Privat-Bekanntmachungen.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.

Preis 70 Pf.



Preis 70 Pf.

Zu haben in den Apotheken. (H. 62400.)

Bordeaux

per Flasche 80 Pfennige empfiehlt in ausgezeichneter Qualität Karl Hauger, 209 Langestraße 209.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe, halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

- A. Brandstetter,
- C. Däschner,
- Michael Girsch,
- W. Hofmann,
- J. Küst,
- F. Maisch,
- J. Schuhmacher

hier zu haben sind. Gleichseitig empfehle ich mein Haus Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M. zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Vooser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden, Schloßplatz 7, Ecke des Schloßplatzes und der Adlerstraße.

Frisch gewässerte

Stockfische, Laberdan und Cabeljan

empfehlen billigst

August Lösch,

Walldstraße.

Confirmationsgeschenke

empfehlen sein reiches Lager in: Kreuzen, Medaillons, Ringen und Knöpfen,

sowie allen in's Goldfach einschlagenden Artikeln

Karlsruhe, den 12. März 1876.

Achtungsvollst

E. Cederberg, Goldarbeiter, Herrenstraße 15.

Kragen und Manschetten für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

in sehr schönen neuen Façons in allen Halsweiten.

N. L. Gomburger,

Langestraße 211.

Einige ältere Façons werden um die Hälfte des früheren Preises abgegeben.

Bei Gebrüder Dold, Tuchfabrik in Bülbingen, sind zu beziehen: rein wollene Meltons (ungemein dauerhaft), für Damenregentmäntel und Herrenanzüge gleich ausgezeichnet geeignet, 1/2 breit, fl. 2. 6 kr. per Elle, rein wollene Diagonals, fl. 2. 27 kr. Auswahl in 25 verschiedenen Melangen. Preussischgrau Militärhosenstoff, à fl. 2. 38 kr., eignet sich vortreflich für den Privatgebrauch. Ein Beinleid von dieser Tuchsorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustand und besitzt das Aussehen eines hübschen dunkeln Buckskins. Muster stehen gerne zu Diensten.

EN. Bald- Juli

aus ril zu Stock im 4. etthen. terre.

unds- April heres

auf er zu echts. Mit-

schön oder

gut then.

unge ur, in zu

chen bis 5 auf 14.

mer Mai scht. Tag-

nds. e 72

ein chen, ard-

nds. tod.

was illig eng- elle:

eben eiten rasche

ein chen un- ube

tere die 12

wird icht. gute lebe

hen gut als

Meine
bedeutend vergrößerten
Lager von
Vorhangstoffen
(Gardinen)

bringe hiermit in beste Empfehlung.

Sehr vortheilhafte Einkäufe gestatten mir, die besten brochirten Moll, Sieb und Zwirn, gestickte Schweizer Moll mit Tüllbordures, englische Guipures, Draperien zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Zugleich empfehle gemalte Fensterrollen, Vorhangspitzen, Tüllschoner, weiße und bunte Nonleaurstoffe, Marquisendrill, Boden- und Möbel-Wachstuch, Tischdecken

in schönsten Sortimenten sehr billig.

N. L. Homburger,
S. 3. Langestraße 211.

P.S. Resten von großen und kleinen Vorhängen, sowie eine Parthie große Vorhänge à 35 Pf. und kleine à 20 Pf. empfehle als besonders billig.

Frühjahrsüberzieher
zu 24 Mark, gute Façons.

Zum Prophet.

J. B. Pfeiffer, Ettlingen,
empfehlte sein großes Lager in

Ettlinger

Shirting und Chiffon,

bei Abnahme von halben Stücken schon zum Fabrik-Preis.

NB. Auf Verlangen werden auch Muster nebst Preis-Courant zugesandt. 6.6.



Kinderwagen

eigener Fabrication,

in solider, guter Arbeit,

braun, weiß und Mohr-geflecht, mit Holz- und Eisenrädern, zu äußerst billigen Preisen. Alte Kinderwagen werden wieder neu hergerichtet.

Joh. Bentel, Korbfabrikant,
S. 3. Zirkel 20.

Musikalischer Vorbildungskurs.

4.2. Am 5. April beginnt ein neuer Kursus, in welchen wieder Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre aufgenommen werden.

Dieser Vorbildungskurs bietet den Kindern Gelegenheit, den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln. Der Unterricht wird in 2 Stunden wöchentlich erteilt. Preis monatlich 2 Mark. — Gefällige Anmeldungen nehmen entgegen

Anna & Lina Kampmeyer, Musiklehrerinnen,
Amalienstraße 8, 2. Stock.

Madame Seitz,

36 Waldstraße 36.

3.3. Wegen Geschäftsaufgabe gebe ich sämtliche Waaren zum Fabrikpreise, als: Spitzen, Stickereien, Lingeries en tout genre, einfache und garnirte Batisttaschentücher, Negligée-Hauben, Peignoirs, Tuniques von Stoff und Spitzen, Pariser Corsetten u. s. w.

Corsetten.

Geehrtesten Damen zur Nachricht, daß die erwartete Sendung Pariser Corsetten eingetroffen ist, **Tournures** für jetzige Mode.

Zugleich beehre ich mich anzuzeigen, daß ich einen **Posten** zurückgesetzter Corsetten von heute an bis zum 1. April zum **Selbstkostenpreis** (von 5 Mark an) verkaufe.

Hochachtungsvoll
M. Wenz, Herrenstraße 7, Karlsruhe.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Zeige hiermit an, daß ich auf hiesigem Platze das **Schieferdeckergeschäft** betreibe und empfehle mich der hiesigen Einwohnerschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten; auch werden auswärtige Geschäfte pünktlich besorgt.

Möckel, Schieferdeckermeister,

6.3. Wielandstraße 22, bei Glasermeister H. Könniger.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle ich in reicher Auswahl schöne, gut regulirte und sehr preiswürdige silberne **Cylinderuhren**, goldene und silberne **Damenuhren** unter Garantie bestens.

Karl Meess, Uhrmacher,

5.3. Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Robert Höllischer,

Gold- und Silberarbeiter,

Herrenstraße 30, am katholischen Kirchenplatze,

empfehlte zu **Confirmations- und Ostergeschenken** sein reichhaltiges Lager in **Gold- und Silberwaaren.**

Reelle Bedienung — Billigste Preise.

8.1.

Zweihundert Danksagungen glüchlich Geheilten versendet ohne Kosten und franco als untrüglichen Beweis der Vorzüglichkeit des medicinischen Werkes: **Dr. Le Roi's Naturheilkraft, Rudolf Grote** in Braunschweig. Das Original-Werk ist für 2 Mark von genannter Firma und in **Karlsruhe** von **Fb. Brugier, Waldstraße 10.** zu beziehen.

I^a Ruhrfettsehbrot

empfehle billigt

M. Ruchmann, Kohlengeschäft,

Waldstraße 53, am Ludwigplatz.

Beste Preise.

Beste Preise.

L. S. Léon Söhne,

empfehlen ihre soeben eingetroffene reichste Auswahl

Damen-Confection:

Jaquettes, Dollmann, Ueberwürse, Fichus, Rotondes, Mädchen, Regenmäntel, Unterröcke zc., sowie ein reichhaltiges Lager der neuesten

Damenkleiderstoffe

zu bekannten billigen Preisen.

L. S. Léon Söhne,

175 Langestraße 175.

NS. Durch ausgezeichnete Arbeitskräfte sind wir im Stande, Anfertigungen nach Maas, wie Costumes etc. in neuester Façon auf's Schnellste auszuführen.

Hochstämmige Rosen,

zweijährige Kronenbäumchen in vielen schönen Sorten und großer Auswahl empfiehlt

Carl Manning,
Handelsgärtner,

6.4. 5. Eitlingerstraße 5.

Aus meinen

Patentkellern

empfehle bei Abnahme von 20 Litern an:

Muländer, 1865r . . . 1 M. 20 Pf.

Miffenthaler, 1872r . . . 1 M. 20 Pf.

Markgräfler, 1872r . . . 75 Pf.

Fischwein (Bühlerthaler 1873r) 65 Pf.

" (alter bad. Oberländer) 45 Pf.

Für reine Naturweine wird garantirt. Proben stehen zu Diensten.

Julius Höck,
zum grünen Hof.

Gummischuhe

werden schön und dauerhaft reparirt: Bähringerstraße 82 im Hinterhaus. *32.

Grüner Hof.

Heute Mittwoch den 22. März

Großes Konzert

zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers,

gegeben von der

Konzert- und Operetten-Gesellschaft

des Baritonisten K. SCHNEIDER aus Düsseldorf.

unter Mitwirkung des Tenoristen und Komikers

A. Wohlbrück, genannt „Deutschlands Levasseur“.

Sopran: Fräulein Caroline. Soubrette: Fräulein Wohlbrück.

Bariton: Herr K. Schneider. Pianist: Friedrich Gans.

Das Programm enthält u. A.:

Toast auf Seine Majestät den Kaiser,

componirt und vorgetragen von Herrn Schneider.

Anfang Abends 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Zur Aufführung kommen: Arien, Lieder, Duette, Scenen und Duette für Soubrette und Komiker, ditto für Sopran und Bariton. Humoristische Soloscherze, Quodlibete u. s. w. Alles in neuen, eleganten Kostümen.

Hiermit beehre ich mich, die Anzeige zu machen, daß
sämmtliche Neuheiten in
deutschen, französischen und englischen Klei-
derstoffen, Chales, Confections und Co-
stumes (Pariser Modelle), Regenmän-
teln, Morgenkleidern, Hocken u. s. w.
 in größter Auswahl bei mir eingetroffen sind.

Besonders erlaube ich mir, auf mein reich. ausgestattetes
 Lager von **schwarzen und farbigen Lyoner Seiden-**
stoffen (garantirte Qualitäten) aufmerksam zu machen,
 welche ich durch vortheilhafte Abschlüsse mit den renommir-
 testen Fabriken zu besonders billigen Preisen abzugeben im
 Stande bin.

S. Model.

3.3.

Gänzlicher Ausverkauf.

Die von mir beim diesjährigen Inventar zurückgesetzten Waaren werden
 zu erstaunlich billigen Preisen ausverkauft, als:

- Baumwollzeug à 12 fr.
- $\frac{6}{4}$ breiter Baumwollzeug à 18 fr.
- Bettzunge à 14, 16 und 18 fr.
- Shirting à 10 und 12 fr.
- Franzöj. Madapolam à 10, 12 und 14 fr.
- Stuhltuch à 12, 14 und 15 fr.
- Eine große Parthie Kleiderstoffe à 16 und 18 fr.
- Zaden à 1 fl. 45 fr.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

Militärverein Karlsruhe.

22. Mittwoch den 22. März, Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
 zur Feier des Geburtstages unseres
 Deutschen Kaisers

Abend-Unterhaltung

im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen-, Birken- und Forstenholz empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,

Academieplatz 3.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.